

Traum und Trauma

Das Motiv des Traums zieht sich wie ein roter Faden durch den Film. Gleich zu Beginn sehen wir, dass Sami einen Alptraum hat, aus dem er erwacht. Die Lehrerin spricht im Unterricht darüber, wie im Deutschen Wünsche und Träume ausgedrückt werden. Und während sie das tut, hängen die Schüler*innen ihren Tagträumen nach, ihren Gedanken und Erinnerungen. Immer wieder wird gezeigt, wie einzelne aus Träumen aufwachen.

Aufgaben:

1. Schaut den Film (noch einmal) an. Notiert jede Szene, in denen von Traum oder träumen die Rede ist oder jemand träumt. Gebt die genaue Zeit (hh:mm:ss) an und beschreibt die Szene.
2. Welche Art von Träumen gibt es im Film?
3. Was meint ihr: Sind Träume wahr? Was heißt das für euch?

Wenn jemand ein belastendes Ereignis oder eine Situation nicht bewältigen und verarbeiten kann, spricht man von einem Trauma (griech.: Wunde). Im Deutschen klingen die Worte Traum und Trauma ähnlich.

Aufgaben:

1. In einer Szene (beim Aufpumpen der Luftballons) fragt Dennis die anderen, was für sie das Schlimmste war, das sie bei ihrer Flucht erlebt haben. Wie reagieren die anderen auf diese Frage?
2. Findet im Internet heraus, was genau eine „posttraumatische Belastungsstörung“ ist.
3. Welche Internetseite könnte hilfreich für jemanden sein, der oder die unter einer posttraumatischen Belastungsstörung leidet? Was können wir für unseren Umgang mit betroffenen Menschen daraus lernen?